

Projekt Altdeponien, Teilprojekt Deponie Freiheit III, Maßnahme M 60.7: „Überwachung Stilllegung u. Nachsorge der Deponie Freiheit III“

Betrieb der hydraulischen Sicherung Deponie Freiheit III – Wartung/ Instandhaltung Pumpen-/ Anlagentechnik – Eignungskriterien zur Bekanntmachung –

Die mit dem Angebot vorzulegenden Eignungsnachweise werden untergliedert in:

1. Angaben zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers
2. Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
3. Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit

Formale Prüfung, Teil Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

(gem. Formblatt 124 LD „Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen“)

1. Der Bieter ist im Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in dem es ansässig ist, eingetragen. Ggf. ist zu erklären, dass keine Eintragungspflicht besteht.
2. Die Erklärung des Unternehmens zu den Insolvenz- und Zuverlässigkeitstatbeständen gem. §§ 123 und 124 GWB liegt unterschrieben vor.

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Erklärungen gem. vorstehenden Ziffern 1 - 2: Die Erklärungen sind von **jedem** Mitglied abzugeben.



Formale Prüfung, Teil Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	Geforderte Mindeststandards
1. Nachweis über eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherungsdeckung sowie Umwelthaftpflicht (Kopie der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Versicherungspolice) 2. Erklärung (gem. Formblatt 124 LD „Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen“) über den jährlichen Umsatz des Unternehmens bzgl. der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre	zu 1.: im Auftragsfall Mindestdeckungssumme von jeweils 1 Mio. EUR für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden. Die Haftung für Umweltschäden darf nicht ausgeschlossen oder auf einen Betrag unterhalb der Mindestsumme von 1 Mio. EUR beschränkt sein. zu 2.: Umsatz Wartung/ Instandhaltung Pumpen-/ Anlagentechnik von Abwasser-/ Wasseraufbereitungsanlagen (ausschließlich eigene Leistungen ohne Fremdleistungen): 1.000.000 EUR pro Jahr (ohne MwSt.), bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt:

- für Nachweis/ Erklärung gem. vorstehender Ziffer 1: Nachweis/ Erklärung ist von **jedem** Mitglied abzugeben.
- für die Erklärung gem. vorstehender Ziffer 2: Der Mindeststandard ist von dem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen, das die Leistungen Wartung/ Instandhaltung von Pumpen-/ Anlagentechnik hauptsächlich ausführen und für diese Leistungen Referenzen und Zertifizierungen beibringen wird (TL 1 und TL 2).

Formale Prüfung, Teil technische Leistungsfähigkeit

Die Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit werden nachfolgend untergliedert in

TL 1 Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen

TL 2 Qualifikationen und Fachkunde

TL 3 technische Umsetzung/Ausrüstung



<p>TL 1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen</p> <p>– Wartung/ Instandhaltung Pumpen-/ Anlagentechnik zur Grundwasserhebung/ -ableitung – Referenz 1</p>	<p>Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektpreferenzen Wartung/ Instandhaltung v. Anlagen zur Grundwasserhebung/ -ableitung – Referenz 1 – (Teil C.7.1 Vergabeunterlagen)</p>
<p>a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr</p> <p>b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen Wartung/ Instandhaltung v. Pumpen-/ Anlagentechnik zur Grundwasserhebung/ -ableitung</p> <p>c) Projekttermine</p>	<p>zu a) - keine -</p> <p>zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mind. 100 m³/h. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik vor Ort: gleichzeitiger Einsatz mind. 2 Mitarbeiter im Projekt. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik in Werkstatt: gleichzeitiger Einsatz mind. 2 Mitarbeiter im Projekt. Wartung/ Reparatur von Unterwassermotor-Pumpen: Anzahl/ Größe Pumpen müssen insgesamt dem Mindeststandard Anlagengröße/ -durchsatz entsprechen. Prüfung Pumpen im Pumpenprüfstand (ausgebauter Zustand): Anzahl/ Größe Pumpen müssen insgesamt dem Mindeststandard Anlagengröße/ -durchsatz entsprechen. Störfallmanagement: 24-h-Bereitschaftsdienst.</p> <p>zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2017 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.</p>
<p>– Wartung/ Instandhaltung Pumpen-/ Anlagentechnik zur Grundwasserhebung/ -ableitung – Referenz 2</p>	<p>Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektpreferenzen Wartung/ Instandhaltung v. Anlagen zur Grundwasserhebung/ -ableitung – Referenz 2 – (Teil C.7.2 Vergabeunterlagen)</p>
<p>a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr</p> <p>b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen Wartung/ Instandhaltung v. Pumpen-/ Anlagentechnik zur Grundwasserhebung/ -ableitung</p> <p>c) Projekttermine</p>	<p>zu a) - keine -</p> <p>zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mind. 100 m³/h. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik vor Ort: gleichzeitiger Einsatz mind. 2 Mitarbeiter im Projekt. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik in Werkstatt: gleichzeitiger Einsatz mind. 2 Mitarbeiter im Projekt. Wartung/ Reparatur von trocken aufgestellten Pumpen: Anzahl/ Größe Pumpen müssen insgesamt Mindeststandard „Anlagengröße/ -durchsatz“ entsprechen. Wartung/ Reparatur Arbeitsmaschinen trocken aufgestellter Pumpen (E-Motor): Anzahl/ Größe Arbeitsmaschinen müssen Mindeststandard „Wartung/ Reparatur von trocken aufgestellten Pumpen“ entsprechen. Störfallmanagement: 24-h-Bereitschaftsdienst.</p> <p>zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2017 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.</p>

TL 1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen – Wartung/ Instandhaltung Pumpen-/ Anlagentechnik zur Grundwasserhebung/ -ableitung – Referenz 3	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektpreferenzen War- tung/ Instandhaltung v. Anlagen zur Grundwasserhe- bung/ -ableitung – Referenz 3 – (Teil C.7.3 Vergabe- unterlagen)
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projekt- leiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen War- tung/ Instandhaltung v. Pumpen-/ Anlagentechnik zur Grund- wasserhebung/ -ableitung c) Projekttermine	zu a) - keine - zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mind. 100 m ³ /h. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik vor Ort: gleichzeitiger Einsatz mind. 3 Mitarbeiter im Projekt. Reparatur Druck- rohrleitung/ Ein-/ Ausbau von Armaturen, innerhalb Schacht: GFK oder PE-HD mind. DN 150. Reparatur Druck- rohrleitung unterirdisch verlegt, außerhalb Schacht: GFK oder PE-HD mind. DN 150. Störfallmanagement: 24-h-Be- reitschaftsdienst. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Pro- jektende 2017 oder später. Projektdauer: ≥ 2 Jahre.

Es werden mindestens 3 Projektpreferenzen (Referenz 1 bis 3) mit zu erbringenden Mindeststandards gefordert und bewertet.

Es sind vollständige Bieterangaben unter Nutzung der Formblätter „Bietererklärung Projektpreferenzen“ gem. den Teilen C.7.1 bis C.7.3 der Vergabeunterlagen bei Einhaltung der im Formblatt benannten Mindeststandards zu erbringen.

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Projektpreferenzen: Die Anzahl der Referenzen ist in Summe von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam zu erbringen.

TL 2 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Qualifikationen und Fachkunde	Geforderte Mindeststandards
d) Nachweis Zertifikate SCC (Sicherheits-Zertifikat-Contractoren)	zu d) Vorlage vollständige Zertifikate; im Fall einer Bieter- gemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft

TL 3 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: techn. Umsetzung/ Ausrüstung/ Ausführungsfristen	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung technische Umset- zung/ Ausrüstung und Gewährleistung Ausführungs- fristen (Teil C.8 Vergabeunterlagen)
<p>e) Umsetzung der Vorgaben des AG für die Arbeiten Wartung/ Instandhaltung Pumpen-/ Anlagentechnik, Kapitel 3.1 bis 3.7 der Leistungsbeschreibung gemäß</p> <p>f) Einsatz vorgesehener Technik zur Hebung und Wiedereinbringung der Pumpen, Kapitel 3.1 bis 3.3 und 3.6 der Leistungsbeschreibung gemäß</p> <p>g) Umsetzung der Vorgaben des AG für Leistungstest im Pumpenprüfstand/ abschließender Funktionstest, Kapitel 3.1 der Leistungsbeschreibung gemäß</p> <p>h) Umsetzung der Vorgaben des AG für sämtliche Pumpenwartungen im ausgebauten Zustand, Kapitel 3.1 bis 3.3 und 3.6 der Leistungsbeschreibung gemäß</p>	<p>zu e) bis h): Vorlage Bietererklärung zur Gewährleistung sämtlicher im Teil C.8 der Vergabeunterlagen benannten Mindestanforderungen zur technischen Umsetzung der Leistungen, zur technischen Ausrüstung und zur Gewährleistung Ausführungsfristen</p> <p>zu e) Umsetzung aller Arbeiten den Vorgaben der Leistungsbeschreibung Kapitel 3.1 bis 3.7 gemäß. Arbeiten mit Außerbetriebnahmen von Pumpwerken aus Gründen der Gefahrenabwehr (begrenzt Puffervermögen der Sedimentationsbecken) zwingend innerhalb von 48 h. Ausschließlich Mitarbeiter, welche vor Ort für Außerbetrieb- und Inbetriebnahmen von Geräten, Maschinen, Systemen und Stromkreisen dem Standard der Sicherheitstechnik gemäß sowie für alle Arbeiten befähigt sind. Alle ausgebauten Pumpen werden in einer Fachwerkstatt für Pumpentechnik gewartet bzw. instandgesetzt und geprüft. Anpassen sämtlicher Arbeiten auf die vorhandenen Materialqualitäten und baulichen Gegebenheiten. Nur derartige Verfahren, bei denen Beschädigungen der Anlagen ausgeschlossen werden können. Zur Störungsbeseitigung 24-h-Bereitschaftsdienst. Bei unterirdischen Anlagenteilen zur Störungsbeseitigung auch erforderliche Baumaßnahmen. Vorgegebene max. Arbeits-/ Stillstands-/ Reaktionszeiten: Stillstandszeit Brunnen bei Pumpenwartung (geplanter Pumpentausch und Störfall): max. 4 Stunden. Reaktionszeit zur Durchführung Pumpenwartung Brunnen (geplanter Pumpentausch, kein Störfall): max. 3 Arbeitstage. Wiederverfügbarkeit gewartete Pumpen KSB UPA nach Ausbau/ Werkstattwartung, je nach Anweisung AG: min. 72 Stunden bis max. 5 Arbeitstage. Stillstandszeit Pumpe im Pumpwerk 1/ 2 bei Pumpenwartung vor Ort: max. 48 Stunden. Wiederverfügbarkeit gewartete Pumpe KSB MCPK nach Ausbau/ Werkstattwartung: max. 4 zusammenhängende Arbeitstage. Reaktionszeit Störfallbeseitigung, je nach Störfall und Anweisung AG: min. 2 bis max. 24 Stunden.</p> <p>zu f) Insbesondere werden folgende Anforderungen erfüllt: Einsatz eines Krans mit Hubhöhe mindestens 12 m.</p> <p>zu g) Insbesondere werden folgende Anforderungen erfüllt: Dokumentation, Bestimmung folgender Parameter für mindestens 5 Leistungsstufen: Fördermenge, Förderhöhe, Stromaufnahme, Spannung, Leistung. Übergabe Prüfprotokoll/ Messbericht an den AG. Forderung vom AG für</p>

TL 3 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: techn. Umsetzung/ Ausrüstung/ Ausführungsfristen	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung technische Umsetzung/ Ausrüstung und Gewährleistung Ausführungsfristen (Teil C.8 Vergabeunterlagen)
	<p>sämtliche Wartungen und Reparaturen, dass die hydraulische IST-Pumpen-Kennlinie (Förderhöhe – Förderstrom) < 10 % unter der SOLL-Kennlinie gem. den Herstellerangaben liegen muss.</p> <p>zu h) Insbesondere werden folgende Anforderungen erfüllt: Arbeiten erfolgen in einer Fachwerkstatt für Pumpentechnik des AN. Mindestens 2 voll ausgestattete Arbeitsplätze mit Kran. Möglichkeiten für Sandstrahl- und Farbarbeiten. Arbeiten werden vom dafür befähigten Fachpersonal ausgeführt.</p>

Für TL 3 e) bis h) ist vom Bieter unter Nutzung des Formblattes „Bietererklärung technische Umsetzung/ Ausrüstung und Gewährleistung Ausführungsfristen“ gem. Teil C.8 der Vergabeunterlagen die Gewährleistung der im Formblatt benannten Mindestanforderungen zu erklären.